



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 17.5.2022, 8.30 Uhr

### 07 Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftliche Strukturerhebung 2021

## 2021 wurde in der Schweiz mehr Getreide angebaut

**Im Jahr 2021 nahm die Anbaufläche für Getreide (146 400 ha) gegenüber dem Vorjahr um 3% zu, jene für Kartoffeln (-2%) und Zuckerrüben (-8%) ging hingegen zurück. Während sich die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe weiter auf 48 864 verringerte, wandte sich ein immer grösserer Teil dem biologischen Landbau zu. Bei den Milchkühen blieb der Tierbestand stabil, beim Geflügel setzte sich die Zunahme dagegen fort (+1,1%). 2021 waren 150 200 Personen in einem Schweizer Landwirtschaftsbetrieb beschäftigt (+0,5%). Dies geht aus der landwirtschaftlichen Strukturerhebung 2021 des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) in der Schweiz belief sich im Jahr 2021 auf 1 042 100 Hektar (ha). Sie umfasste mehrheitlich Naturwiesen und Weideland (606 900 ha bzw. 58% der gesamten LN). Auf 395 500 Hektaren (38%) wurde Ackerbau betrieben. Die sonstigen Flächen (39 700 ha; 4%) bestanden u.a. aus Rebland (13 500 ha) und Obstanlagen (6900 ha).

2021 wurde auf 146 400 Hektaren Getreide angebaut, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 3% entspricht. Das stärkste Wachstum wurde bei Weizen (+5%), Hafer (+7%) und Dinkel (+12%) verzeichnet. Die Fläche für Körnermais ging hingegen nach der Zunahme in den beiden Vorjahren wieder zurück (-2%). Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Kartoffeln für Pommes frites verringerte sich die Kartoffelanbaufläche auf 10 700 Hektaren.

Die Zahl der Zuckerrübenpflanzler ging um 6,6% zurück, zudem sank die Anbaufläche für Zuckerrüben (16 200 ha) im Vergleich zum Vorjahr um 8%. Die Fläche für den Feldgemüsebau (12 400 ha) nahm erneut zu und erreichte 2021 einen neuen Höchststand. Auch die Sojakulturen (2240 ha) legten weiter zu. Ihr Anstieg um 10% gegenüber 2020 ist insbesondere dem biologischen Landbau infolge der neuen Fütterungsrichtlinien zu verdanken. Der Hanfanbau (199 ha), eine Nischenkultur, verringerte sich nach dem stetigen Anstieg in den Vorjahren im Jahr 2021 deutlich (-31%).

Die biologische Anbaufläche nahm weiter zu (181 400 ha; 17% der LN). Besonders stark erhöhte sich die Fläche von Bio-Reben (2240 ha, +461 ha). Der Bio-Weinbau hat sich innerhalb von vier Jahren verdoppelt.

## Immer weniger Landwirtschaftsbetriebe

2021 gab es in der Schweiz 48 864 Landwirtschaftsbetriebe, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 1% entspricht. Die Zahl der Betriebe mit einer Fläche von 10 bis 20 Hektaren nahm ab (-2,8%), jene der Betriebe mit einer Fläche von über 30 Hektaren zu (+1,3%). Die durchschnittliche Betriebsfläche lag 2021 bei 21,3 Hektaren. Immer mehr Landwirtschaftsbetriebe gehen zum biologischen Landbau über. 2021 gab es 7670 Bio-Betriebe.

Insgesamt waren 150 200 Personen in einem Landwirtschaftsbetrieb beschäftigt (2020: 149 500). 12% davon waren ausländische Staatsangehörige und mehr als drei Viertel Familienmitglieder. Ein Grossteil (56%) arbeitete Teilzeit. Von den rund 54 700 in Landwirtschaftsbetrieben beschäftigten Frauen waren 6% als Betriebsleiterin tätig.

## Milchkuhbestand stabil, Schweinebestand leicht zunehmend

Nach einem sechsjährigen Rückgang blieben die Milchkuhbestände im Jahr 2021 stabil (-0,2%), wobei die Zahl der Betriebe mit Milchkühen ab- und die durchschnittliche Grösse der Milchkuhherden zunahm. Die Zahl der Bio-Milchbetriebe (3340) blieb 2021 nahezu unverändert, womit sich der seit 2018 beobachtete Trend fortsetzte. Gleichzeitig war die extensive Fleischproduktion, insbesondere die darauf ausgerichtete Mutterkuhzucht, in den Schweizer Landwirtschaftsbetrieben weiterhin verbreitet (+2,8%). Die Schaf- (+1,6%) und Ziegenzucht (+3%) erfolgte überwiegend in kleinen Betrieben mit maximal 20 Tieren. Mehr als ein Viertel der Schafe und Ziegen wurde auf Bio-Betrieben gezüchtet.

Die Zahl der Schweine erhöhte sich 2021 um 1,3%, nachdem zuvor seit 2015 ein stetiger Rückgang verzeichnet worden war. Der Bestand an Bio-Schweinen ist nach wie vor niedrig und macht lediglich 2,7% des Gesamtbestands aus.

Der Geflügelbestand nahm erneut zu (+1,1%), wenn auch weniger stark als im Jahr 2020. Bei den Legehühnern blieb der Bestand stabil. 20% davon wurden nach Bio-Standard gezüchtet. Die Zahl der Mastpoulets stieg um 1,3% an, was auf den zunehmenden Konsum von inländischem Geflügel zurückzuführen ist.

---

### **Auskunft**

Mamoun Bencheikh-Latmani, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen,  
Tel.: +41 58 463 61 00, E-Mail: [Mamoun.Bencheikh-Latmani@bfs.admin.ch](mailto:Mamoun.Bencheikh-Latmani@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### **Online-Angebot**

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0572](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0572)  
Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)  
BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

### **Verfügbarkeit der Resultate**

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

**T1 Betriebe<sup>1)</sup> nach Kanton und Produktionsart**

	Total			Konventionell			Biologisch		
	2020	2021	Abweichung	2020	2021	Abweichung	2020	2021	Abweichung
Zürich	3 213	3 149	-64	2 760	2 681	-79	453	468	+15
Bern	10 107	9 977	-130	8 691	8 556	-135	1 416	1 421	+5
Luzern	4 450	4 402	-48	3 985	3 923	-62	465	479	+14
Uri	540	537	-3	479	478	-1	61	59	-2
Schwyz	1 517	1 509	-8	1 342	1 330	-12	175	179	+4
Obwalden	604	598	-6	416	409	-7	188	189	+1
Nidwalden	417	409	-8	336	329	-7	81	80	-1
Glarus	351	337	-14	254	242	-12	97	95	-2
Zug	547	545	-2	455	453	-2	92	92	0
Freiburg	2 695	2 661	-34	2 465	2 428	-37	230	233	+3
Solothurn	1 324	1 301	-23	1 144	1 115	-29	180	186	+6
Basel-Stadt	12	13	+1	8	10	+2	4	3	-1
Basel-Landschaft	898	898	0	737	732	-5	161	166	+5
Schaffhausen	523	515	-8	485	474	-11	38	41	+3
Appenzell A. Rh.	675	672	-3	541	540	-1	134	132	-2
Appenzell I. Rh.	440	429	-11	413	401	-12	27	28	+1
St. Gallen	3 860	3 787	-73	3 366	3 290	-76	494	497	+3
Graubünden	2 215	2 179	-36	910	887	-23	1 305	1 292	-13
Aargau	3 052	3 011	-41	2 749	2 710	-39	303	301	-2
Thurgau	2 491	2 483	-8	2 123	2 101	-22	368	382	+14
Tessin	1 055	1 059	+4	888	885	-3	167	174	+7
Waadt	3 580	3 602	+22	3 206	3 201	-5	374	401	+27
Wallis	2 634	2 654	+20	2 247	2 260	+13	387	394	+7
Neuenburg	765	754	-11	653	638	-15	112	116	+4
Genf	389	388	-1	329	321	-8	60	67	+7
Jura	1 009	995	-14	820	800	-20	189	195	+6
<b>Schweiz</b>	<b>49 363</b>	<b>48 864</b>	<b>-499</b>	<b>41 802</b>	<b>41 194</b>	<b>-608</b>	<b>7 561</b>	<b>7 670</b>	<b>+109</b>

<sup>1)</sup> Alle landwirtschaftlichen Einheiten, die eine der folgenden Mindestnormen erfüllen: 1 Ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 300 Stück Geflügel.

**T2 Landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Sömmerungsweiden) nach Kanton und Produktionsart**

	Total (ha)			Konventionell (ha)			Biologisch (ha)		
	2020	2021	Abweichung	2020	2021	Abweichung	2020	2021	Abweichung
Zürich	72 373	72 232	-141	61 162	60 750	-412	11 211	11 482	+271
Bern	191 858	191 191	-666	165 073	164 037	-1 035	26 785	27 154	+369
Luzern	75 525	75 459	-66	67 038	66 601	-437	8 487	8 858	+371
Uri	6 749	6 731	-18	5 694	5 724	+30	1 055	1 006	-48
Schwyz	23 693	23 718	+26	20 807	20 779	-28	2 886	2 940	+54
Obwalden	7 794	7 766	-29	5 048	5 024	-24	2 746	2 741	-5
Nidwalden	5 916	5 906	-10	4 624	4 585	-39	1 292	1 320	+28
Glarus	6 919	6 928	+9	4 702	4 665	-37	2 218	2 264	+46
Zug	10 610	10 605	-4	8 827	8 773	-54	1 783	1 833	+50
Freiburg	75 184	75 211	+27	68 617	68 474	-143	6 567	6 737	+169
Solothurn	31 463	31 342	-122	26 213	25 937	-276	5 251	5 405	+155
Basel Stadt	423	422	-1	250	252	+2	173	170	-2
Basel Landschaft	21 436	21 423	-13	17 396	17 262	-134	4 040	4 161	+121
Schaffhausen	15 956	16 074	+118	14 907	14 808	-98	1 049	1 265	+216
Appenzell A. Rh.	11 874	11 916	+42	8 999	9 028	+29	2 875	2 888	+13
Appenzell I. Rh.	7 112	7 057	-55	6 661	6 585	-76	450	472	+21
St. Gallen	71 296	71 138	-158	61 204	60 936	-268	10 092	10 202	+110
Graubünden	56 251	55 721	-530	19 030	18 842	-189	37 221	36 879	-342
Aargau	60 133	59 587	-545	53 195	52 540	-655	6 938	7 047	+110
Thurgau	49 433	49 487	+54	41 435	40 968	-467	7 999	8 519	+520
Tessin	13 906	13 903	-3	10 549	10 443	-106	3 357	3 459	+103
Waadt	108 346	108 211	-134	96 437	95 572	-865	11 909	12 639	+731
Wallis	36 272	36 345	+73	28 808	28 399	-408	7 464	7 946	+482
Neuenburg	31 517	31 658	+141	27 896	27 915	+19	3 621	3 743	+122
Genf	11 251	11 227	-24	9 773	9 647	-126	1 478	1 580	+102
Jura	40 744	40 795	+51	32 342	32 061	-281	8 402	8 734	+332
<b>Schweiz</b>	<b>1 044 034</b>	<b>1 042 053</b>	<b>-1 981</b>	<b>866 687</b>	<b>860 609</b>	<b>-6 078</b>	<b>177 347</b>	<b>181 444</b>	<b>+4 098</b>

**T3 Hauptkulturen**

	2020	2021	Abweichung	
	ha	ha	ha	%
Naturwiesen und Weiden (ohne Sömmerungsweiden)	604 647	606 886	+2 239	+0,4
Kunstwiesen	125 393	118 968	-6 424	-5,1
Getreide	142 226	146 395	+4 169	+2,9
Silomaïs	46 847	45 667	-1 180	-2,5
Raps	24 509	24 970	+462	+1,9
Sonnenblumen	4 504	4 818	+314	+7,0
Soja	2 032	2 240	+208	+10,3
Kartoffeln	10 956	10 711	-245	-2,2
Zuckerrüben	17 602	16 186	-1 416	-8,0
Gemüseulturen	12 618	12 834	+215	+1,7
Rebland	13 391	13 537	+146	+1,1
Obstanlagen	6 994	6 950	-44	-0,6
Andere Kulturen	32 315	31 890	-425	-1,3
<b>Total</b>	<b>1 044 034</b>	<b>1 042 053</b>	<b>-1 981</b>	<b>-0,2</b>

**T4 Tierbestände<sup>2)</sup> nach Produktionsart**

	Total			Konventionell			Biologisch		
	2020	2021	Abweichung	2020	2021	Abweichung	2020	2021	Abweichung
Rinder	1 515 123	1 513 701	-1 422	1 304 122	1 300 143	-3 979	211 001	213 558	+2 557
davon: Milchkühe	546 479	545 533	-946	484 101	482 586	-1515	62 378	62 947	+569
Übrige Kühe	131 384	135 060	+3 676	95 232	97 808	+2 576	36 152	37 252	+1 100
Pferdegattung	80 072	80 096	+24	68 754	68 626	-128	11 318	11 470	+152
Schafe	343 528	349 112	+5 584	257 563	260 284	+2 721	85 965	88 828	+2 863
Ziege	79 562	82 045	+2 483	57 515	59 606	+2 091	22 047	22 439	+392
Schweine	1 348 306	1 366 359	+18 053	1 312 638	1 330 074	+17 436	35 668	36 285	+617
Hühner	12 428 660	12 568 239	+139 579	11 132 736	11 195 112	+62 376	1 295 924	1 373 127	+77 203
davon: Legehühner, Zuchthühner	3 854 017	3 866 989	+12 972	3 179 028	3 133 795	-45 233	674 989	733 194	+58 205
Mastpoulets	7 424 990	7 524 491	+99 501	7 066 981	7 174 734	+107 753	358 009	349 757	-8 252
Übrige Hühner	1 149 653	1 176 759	+27 106	886 727	886 583	-144	262 926	290 176	+27 250

<sup>2)</sup> Nur in Landwirtschaftsbetrieben gehaltene Tiere

**T5 Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Geschlecht und Beschäftigungsgrad**

		2020	2021	Abweichung (%)
Männer	Vollzeit (≥75%)	53 965	53 822	-0,3
	Teilzeit (≥50% < 75%)	14 538	14 585	+0,3
	Teilzeit (<50%)	26 749	27 079	+1,2
	Total	95 252	95 486	+0,2
Frauen	Vollzeit (≥75%)	12 368	12 631	+2,1
	Teilzeit (≥50% < 75%)	15 382	15 453	+0,5
	Teilzeit (<50%)	26 519	26 661	+0,5
	Total	54 269	54 745	+0,9
Total		149 521	150 231	+0,5